

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd V.

ZÜRICH, den 21. Februar 1885.

N^o 8.

Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für
alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

Qualitätsresultate

nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

	7 Tag-Probe.	1:3 Sand	1:6 Sand
Zugfestigkeit per cm ²	kg 27	kg 11	
Druckfestigkeit „ „	„ 200	„ 86,6	
	28 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2	
Druckfestigkeit	„ 317	„ 127,7	

F. BORMANN-ZIX in Zürich (Hirslanden).

Alleinverkauf für die Schweiz:

Falz-Ziegel

aus der Fabrik von LEON COUTURIER in Forbach (Lothringen).

Vorzüge dieser Ziegel: Absolute Wetterbeständigkeit, selbst bei grösster Kälte, durchaus kalkfrei und wasserdicht, grösste Vollkommenheit in sauberer und genauer Arbeit, decken so zu sagen hermetisch, gleichmässiger Brand, ganz egale schöne Farbe. Atteste von 27-jähriger Wetterbeständigkeit.

(M 111 Z) **15jährige Garantie.**

Muster und Prospekte gratis und franco. Correspondenten allerorts gesucht.

Pumpen

aller Arten,

für häusliche und öffentliche Zwecke, Land-
wirtschaft, Bauten und Industrie.

Neu: Anwendung der Bower-Barff-Daumesnil-
Patent-Inoxydations-Verfahren.

Inoxydierte Pumpen sind

vor Rost geschützt.

Ausschliessliche Fabrikation inoxydierter Pumpen
in Deutschland und anderen Ländern durch die
Commandit-Gesellschaft für Pumpen- & Maschinen-
Fabrikation W. GARVENS,
Hannover.

Zu beziehen durch alle resp. Maschinen-, Eisenwaren-
etc. Handlungen, technischen u. Wasserleitungs-Geschäfte,
Brunnenbau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich
Garvens' inoxydierte Pumpen.

(M 621/SAB)

Sand- u. Kies-Werfen

von verzinktem Geflechte, sowie von gekröpften (verschränkten) Stäben, äusserst solid.

C. Vogel

Geländer-, Sieb- & Drahtwaaren-Fabrik

(M 314 Z)

Engelgasse ST. GALLEN Gewerbehof.

ROBERT VIGIER's Portlandcementfabrik

in Luterbach bei Solothurn

älteste schweizerische Fabrik für künstlichen Portlandcement
diplomirt an der Landesausstellung in Zürich 1883

empfiehlt hiermit bei beginnender Bausaison ihr bewährtes vorzügliches
Fabricat bestens. (M 386 Z)

Weiterfeste waschbare Maueranstrichfarben.

Deutsches Reichs-

Patent Nr. 16094.

Schöner dauerhafter

Façadenanstrich.

Kosten p. m² 8—10 Pfg.

Probekistchen Mk. 2.50 Pfg.

Prospekte und

Musterkarten gratis.

Gg. J. Altheimer, Farbenfabrik, München.

Tüchtige, solide Vertreter werden überall angestellt. (M 360)

I^a Holzkohlen

(buchene und föhrene Waldholzkohlen, sowie Essigkohlen)
liefern in Wagenladungen à 10000 kg, wie in jeden kleinern Quantitäten
billigst.

Ferner halten Lager in anerkannt besten französischen Schleif-
steinen in allen Dimensionen und I^a belgischen Abziehsteinen
für Werkzeuge aller Art. (M 275 Z)

Meyer & Bucher

Seidenhöfe, ZÜRICH.

Baugyps

grauen und weissen in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten
Preisen empfehlen

A. Henle & Co. in Zurzach.

Gypsfabrik Laufen bei Rietheim.

ALBERT FLEINER, Cementfabrik Aarau.

Älteste, seit 1835 bestehende Cementfabrik der Schweiz. Firma
gegründet 1856. Diplom: Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Technischer Leiter und Director: Prof. H. Hauenschild, Ehrenmitglied
des Vereins schweizer. Kalk- und Cement-Fabrikanten. **Prima Roman-
Cement** von beliebiger Bindezeit, **hydraulischer Kalk** höchster
Bindekraft, **Portlandcement**. (OF 5777) (M 152 Z)

Ein Repetitionstheodolit,

im besten Zustande, ist billig zu
verkaufen. Gefl. Offerten unter
Chiffre M. 162 befördert die An-
noncen-Expedition Rud. Mosse in
Zürich. (M 375 Z)

Zu kaufen gesucht.

Ein kleinerer (M 373 Z)

Kern'scher Bautheodolit.

Gefl. Offerten an Th. Usteri-
Reinach, Trittligasse 36, Zürich.

Deutsche Illustrierte Zeitung

Erscheinungsweise:
Wöchentlich eine Nummer
2 1/2—3 Bogen gross Folio,
reich illustriert. —
Vierzehntägig ein Heft,
enthaltend zwei Num-
mern in farbigem Um-
schlag brochirt.

Preise der Ausgaben:
Hauptausgabe
pro Ort 13 Nrn. M. 2,50.
Kunstlerausgabe
(auf Velinpapier mit 8
Kunst-Beilagen jähr-
lich) pro Quartal M. 5.
Heftausgabe pro Heft
40 Pf.

Alle Buchhandlungen u. Postämter (Post-
zeitungskatalog 1327/28) nehmen Abonne-
ments entgegen zu

2 M. 50 vierteljährlich. Probenummern in allen
Buchhandl. sowie durch
d. Expedition, Berlin W., gratis u. franco.

(Mag 29 Z)

(Mag 29 Z)



**Differential-
Flaschenzüge**
mit Ketten- oder Seil-
Betrieb, durch neue
Ketten-, resp. Seil-
Führung wesentlich
verbessert.

Der Anzug darf
in beliebigem Win-
kel, selbst horizon-
tal, stattfinden, ohne
dass sich die Kette
in Folge von Verdre-
hung stecken kann.

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.



Kirchenbau St. Leonhard in St. Gallen.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten**
für den Neubau der Kirche St. Leonhard werden zusammen oder ge-
trennt zur Concurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Baubeschrieb und Uebernahmsbedingungen können auf
dem Bureau des Unterzeichneten vom 26. Februar an eingesehen werden.

Die Unternehmer haben ihre Angebote bis zum 15. März ver-
schlossen und mit der Aufschrift: „Kirchenbau St. Leonhard“ an den
Präsidenten der Baucommission, Herrn Bärlocher-Zellweger, Poststrasse 8
in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, 12. Februar 1885.

Namens der Baucommission:

F. Wachter, Architect.

Davidstrasse 3.

(Mag. 236 Z)

Bau-Ausschreibung.

Der Gemeinderath von Goldach eröffnet hiemit Concurrenz über
Ausführung der zur Erstellung einer Station Goldach erforderlichen
Unterbauarbeiten, bestehend in ca. 7000 m³ Erdbgrabung, ca. 700 m³
Stützmauern, ca. 1900 m³ Beschotterung und Steinbett, ca. 400 m² Graben-
schalen und ca. 150 m Cementröhrenleitungen. Pläne, Vorausmass und
Bauvorschriften sind beim **Gemeindeamt** dahier aufgelegt. Uebernahms-
offerten sind bis spätestens **Ende Februar 1885** dem Gemeindeamt
Goldach schriftlich einzureichen.

Goldach, 4. Februar 1885.

(M 319 Z)

Der Gemeinderath.

Concurrenz-Ausschreibung.

Gemäss Beschluss der Schulgemeinde St. Gallen soll auf der
Davidsbleiche **ein neues Schulhaus** gebaut werden und wird vom
Schulrath hiemit die Concurrenz für Einreichung von Bauplänen er-
öffnet. Für Prämierung der drei eventuell vier besten Projecte ist eine
Summe von 3000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Architecten, welche in Concurrenz treten wollen, können das
Bauprogramm bei Schulrathsactuar Künzle in St. Gallen beziehen.

St. Gallen, 3. Februar 1885.

Aus Auftrag des Schulrathes:
Die Kanzlei.

(M 297 Z)

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen

erstellt mit Garantie die

Maschinenfabrik Bern

(Mag 22 Z)

Pümpin, Ludwig & Schöpfer.

Kirchenbau Bettlach (Ct. Solothurn).

Zur Entgegennahme von Offerten für die verschiedenen Bauarbeiten
zu diesem projectirten Neubau ist Termin anberaumt bis 28. Februar.
Die betreffenden Offerten sind versiegelt mit Auf- oder Abgebot in
Procenten abzustellen und bis 1. März an Herrn **Stüdeli**, Pfarrer in
Bettlach, einzureichen. Die Pläne, Bauvorschriften und Kostenanschlag
liegen zur Einsicht auf im Pfarrhause.

Bettlach, 14. Februar 1885.

Die Kirchenbau-Commission.

= Isolirschicht =

Schlechtester Wärme- und Schallleiter.

Muster und Prospekte mit Atte-
sten der ersten Architecten franco
durch die Fabrik: (M 234 Z)

L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Ein Ingenieur, 32 Jahre alt, ver-
heirathet, welcher während zehn
Jahren und lange Zeit selbständig
einer Giesserei und Maschinenfabrik
Italiens als Subdirector vorgestan-
den, Reisen machte zur Besorgung
von Projecten, Commissionen und
ganzen Fabrik-Montagen sucht Fa-
milienverhältnisse halber anderwei-
tig Stellung als (M 88 c)

Werkführer oder Director

einer kleinen Maschinenfabrik.

Deutsche, ital. u. etwelche franz.
Sprachkenntnisse. Offerten unter
Chiffre J. 159 an **R. Mosse, Zürich.**

Ein Bauführer

Deutsch-Schweizer, seit 5 Jahren
in Frankreich an einer grossen
Unternehmung, als Sous-chef de
section tätig (M. 90 c)

sucht dauernde Stellung

auf 1. April oder 1. Mai.

Offerten sind erbeten unter H. G.
poste-restante Winterthur, Schweiz.

Theilnehmer gesucht

für einen sofort als sehr lucrativ
einleuchtenden Gelegenheitsanfang
von grossen Bauterrains. Risiko
unmöglich. Hälfte Ankaufspreis ca.
Fr. 70000 baar erforderlich, so-
dann Strassenverbindung mit Bahn-
hof und Parzellirung zum leichten
Weiterverkauf. Offerten sub Chiffre
J. M. 30 an die Annoncen-Expedition
von **R. Mosse, Bern.** (Mag 243 Z)

Nuss-Schmiede-Kohlen

von Zeche Prinz Regent

zählen unter die besten Marken
im Ruhrgebiet und liefere ich solche
waggonweise und nach allen Sta-
tionen billigst.

Probe-Säcke von 90 kg zu
Fr. 4 gegen Nachnahme ab Zürich.

I. H. Goldschmid, Sohn
(M 2507 Z) in **Zürich**
(gegründet 1865).

Ein junger (M 48 c)

Bautechniker

theoretisch und practisch gebildet,
mit guten Zeugnissen versehen und
der französischen Sprache mächtig
sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Anstellung. Eintritt sofort. Allfällige
Offerten unter R. 92 an die Annoncen-
Expedition **R. Mosse, Zürich.**

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
23. Febr.	Sennereigenossenschaft (Actuar Ruegg)	Saaland (Ct. Zürich)	Bau eines neuen Sennereigebäudes. Näheres in der Krone daselbst.
24. Febr.	Actuar Hitz	Spitzen bei Wädens- weil (Ct. Zürich)	Bau eines neuen Käseereigebäudes.
25. Febr.	E. Schmid	Heiden (Ct. Appenzell)	Bau eines neuen Postgebäudes. Näheres bei Herrn E. Schmid im Hinterdorf da- selbst.
28. Febr.	Schulrath	Goldach (Ct. St. Gallen)	Lieferung eines eisernen Geländers von ca. 70 m Länge beim neuen Schulhaus.
28. Febr.	Baucommission	Obfelden (Ct. Zürich)	Bau eines neuen Secundarschulhauses. Näheres beim Präsidenten der Baucom- mission, Herrn Gemeindeammann Stehli daselbst.
4. März	General-Direction	St. Gallen	Bau eines zweiten Güterschuppens auf dem Bahnhof daselbst. Näheres auf dem Bureau des Bahn-Ingenieurs.
14. März	Baudepartement	Basel	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Neubau der untern Realschule.